

Artikel publiziert am: 02.08.10

Datum: 09.02.2011 - 09.16 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/kolbermoor/eigenen-unternehmen-862692.html>

Mut zum eigenen Unternehmen

Kolbermoor - Wie schwer es ist, eine kleine Firma zu gründen, das haben Neuntklässler der Kolbermoorer Pauline-Thoma-Hauptschule (PTH) am eigenen Leib erfahren. Im Rahmen des Projektes Network For Teaching Entrepreneurship (NFTE) präsentierten die Jugendlichen vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Schulleitung mit großem Selbstbewusstsein ihre eigene Geschäftsidee. Die Prämierung der besten Vorstellungen war Höhepunkt der Veranstaltung.



© Lindl

Lisa Bauer (rechts) und Franziska Weinmayer sicherten sich mit ihrem Nagelstudio den ersten Platz. Fotos

Auf Initiative von Susanne Klein, Fachlehrerin für Buchführung an der PTH, wurde NFTE vor einiger Zeit mit großem Erfolg und flächendeckend an der Schule eingeführt. Inzwischen haben zehn Lehrkräfte der PTH die von NFTE angebotene Lehrerausbildung absolviert. Einer der Teilnehmer war Matthias Suter. Auch der Klassenleiter der 9 Mb musste im Rahmen dieser Fortbildung einen eigenen Businessplan erstellen. "Diesen Businessplan habe ich in meiner Klasse vorgestellt, ihn als Grundlage genommen und zusammen mit den Schülern weiter entwickelt. Die Tatsache, dass wir Lehrer die gleiche Ausbildung durchlaufen wie sie selbst, hat den Jugendlichen gut gefallen", erzählte Matthias Suter.

Der Klassenleiter bewertete NFTE sehr positiv. Es lockere den Unterricht auf und biete dem Nachwuchs viele Möglichkeiten. Der gemeinnützige Verein NFTE wurde 2004 in Deutschland gegründet. Im Mittelpunkt stehen die Förderung von Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Unternehmerrgeist bei den Jugendlichen mit schlechteren Startchancen.

Wigbert Dehler, NFTE-Regionalvertreter für Bayern, war auch an die PTH

gekommen. Dehler hob die Zielsetzung von NFTE hervor: "Wir wollen die Jugendlichen dahingehend stärken, sich als Unternehmer ihres eigenes Lebens zu sehen, ihre Fähigkeiten zu erkennen, zu fördern und Wissen vermitteln." Von NFTE werden Bücher und Praxishefte zur Verfügung gestellt, die den Jugendlichen als pädagogisches Grundkonzept dienen.



© Lindl

Mit gezielten Fragen konfrontierten MdL Stöttner, MdB Daniela Raab und Bezirksrat Friesinger (von rechts) als Jurymitglieder die Schüler.

Auf dem Stundenplan von NFTE stehen Themen wie Marketing, Gewinn- und Verlustrechnung oder auch die Erstellung eines eigenen Businessplanes. Was sich für die Schüler anfangs sehr schwer anhörte, entpuppte sich durch das Schritt für Schritt nachvollziehbare NFTE-Konzept als durchaus machbar, wie Lisa Bauer und Franziska Weinmayer bestätigten. Die 16- und 15-jährigen Jugendlichen haben ein Nagelstudio auf die Beine gestellt. Mit Investitionskosten in Höhe von rund 200 Euro für Nagellampe, Gel und Nagellacke möchten die zwei Freundinnen schon bald mit ihrer Geschäftsidee an den Start gehen.

"Erst durch dieses Projekt ist uns der Gedanke gekommen, später einmal mit einem Nagelstudio den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen", bekräftigten Lisa Bauer und Franziska Weinmayer. Großen Spaß hat NFTE auch Romana Maier gemacht. Die 15-Jährige entwickelte das Konzept "Romana`s Fashion". Hier können sich Kunden jeden Alters Kleidungsstücke nach ganz individuellen Vorstellungen gestalten und umändern lassen.

"Die Präsentation meiner Geschäftsidee heute vor einer namhaften Jury wollte ich unbedingt als Übung mitmachen. Das Projekt ist eine tolle Sache, es stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die eigene Kreativität", meinte Romana Maier. Die Erfahrung, dass immer mehr Leute weniger Zeit für die Gartenpflege haben, nützten Emanuel Notarangelo und Manuel Hillinger für ihr neues Unternehmen. Die beiden Schüler hoben den Rasenpflege-Service namens "M & M" aus der Taufe. Mit dem Rasenmäher der Familie kümmern sich die 17- und 15-jährigen Jungunternehmer auf Wunsch in regelmäßigen Abständen um die komplette Rasenpflege.



© Lindl

Ebenfalls beste Punktzahl erreichten Manuel Hillinger und Emanuel Notarangelo.

Doch auch die anderen Präsentationen der Schüler veranlassten die Jury zu wahren Lobeshymnen. Von einem Wellness-Homeservice und Fahrradverleih über Mathe-Nachhilfe und Malerei bis hin zu Home-Cooking und Festival-Gaudi waren alle Geschäftsideen vertreten.

Die Prämierung der besten Präsentationen fiel der Jury nicht leicht. Unter den Juroren befanden sich unter anderem Bundestagsabgeordnete Daniela Raab, Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner, Bezirksrat Sebastian Friesinger, Martin Kaltner, Vereinsvorstand von business angel netzwerk südbayern Plus, Agentur-für-Arbeit-Vertreter Bruno Baumann sowie Vertreter von großen Kolbermoorer Unternehmen.

Für ihre "überzeugenden, von großer Sachkenntnis getragenen Konzepte" sicherten sich mit gleicher Punktzahl zwei Teams den ersten Platz: Lisa Bauer und

Franziska Weinmayer überzeugten mit ihrem Nagelstudio ebenso wie Notarangelo und Hillinger mit ihrem Rasenpflege-Service. Auf den zweiten Platz kam Romana Maier und den dritten Platz teilten sich gleichermaßen Daniel Offermanns und Gabriel Häusler (PC-fit) sowie Sebastian Voit (Black T's) und Mike Kläber (Home-Cooking).

Das Schlusswort setzten Klaus Stöttner und Sebastian Friesinger. Beide Politiker bescheinigten den Schülern äußerst gute Präsentationen sowie einfallsreiche Gedanken und Ideen: "Ihr habt durch dieses Projekt tolle Ansätze fürs Leben gelernt."

dli/Mangfall-Bote